



Die Oper | Das Ballett

Händel-Festspiele 2026



Rinaldo
Oper von Georg Friedrich Händel
Libretto von Giacomo Rossi
Premiere: 05.06., 19:00 Uhr | 16+

Jerusalem zur Zeit der Kreuzzüge: Die christlichen Ritter rüsten sich zum Kampf, doch ihre Pläne werden vom sarazenischen König Argante und der mächtigen Zauberin Armida durchkreuzt. Besonders hart trifft es Rinaldo, als seine Geliebte Almirena entführt wird. Armida versucht, ihn in Gestalt Almirenas zu verführen. Zwischen Liebe, Pflicht und Versuchung hin und her gerissen, wird Rinaldo zum Spielball gegensätzlicher Kräfte. Wird er den Verlockungen von Macht und Magie widerstehen? Für das kunstverwöhnte Londoner Publikum gedacht, sollte »Rinaldo« eine besonders spektakuläre Oper werden. Aaron Hill, Theaterleiter, und Giacomo Rossi, italienischer Dichter, sorgten für eine publikumswirksame Handlung. Händel schrieb die Musik dazu, laut Legende in nur zwei Wochen. Die Uraufführung 1711 war ein sensationeller Erfolg. An diese Genesis des Werkes möchte Regisseur Walter Sutcliffe anknüpfen, wenn in seiner Neuinszenierung die Erstfassung von 1711 (HWV 7a) gespielt wird, jenes Werk, mit dem Händels internationaler Durchbruch begann.

Musikalische Leitung: Michael Hofstetter
Regie: Walter Sutcliffe | Bühne: Hartmut Schörghofer
Kostüme: Dorota Karolczak | Dramaturgie: Toni B. Friedrich
Mit: Yulia Sokolik, Franziska Krötenheerdt, Christopher Lowrey, Constantin Zimmermann, Ki-Hyun Park, Vanessa Waldhart, Aco Bišćević, Isabelle Serafin, Rebecca Suta,
Händelfestspielorchester Halle

Töne & Texte – im Operncafé

09.06.
Eine musikalisch-literarische Reise mit KS Anke Berndt und Toni Burghard Friedrich. Im Mittelpunkt steht der Roman von Florian Illies »1913: Der Sommer des Jahrhunderts«. Es wird gelesen, geschmunzelt und vielleicht auch ein wenig geweint.

Agrippina

Händel-Festspiele 2026 | 10.06. & 13.06. (zum letzten Mal)
Mit dieser spritzigen musikalischen Komödie gelang dem jungen Händel als 24-jähriger der große Durchbruch in Italiens Opernszene. Machtgier, Eitelkeit, List und Dummheit, haarsträubende Revierkämpfe und unvorhersehbare Zufälle machen den Abend nach wie vor zum reizenden Spektakel. Damals war Venedig Europas Amüsiermetropole Nr. 1 – heute ist es Las Vegas!

Märchenballett: Alice im Wunderland

18.06., 19.06., 24.06. & 25.06.
Alice feiert Geburtstag. Plötzlich verschwindet die reale Welt und Alice lässt das Hier und Jetzt hinter sich. Entführt von einem Kaninchen taucht sie in eine fremde, fantastische Welt ein. Hier steht alles Kopf. Alice wird so groß, dass sie durch keine Tür mehr passt; dann wird sie so klein, dass sie keine Türklinke mehr erreichen kann. Das Wunderland wird immer wundersamer.

Lysistrata

Premiere am 26.06. | 27.06., 28.06. & 29.06. | 12+
Produktion des generationsübergreifenden Theaterclubs der Oper Die Frauen haben den Krieg in Athen gründlich satt. Lysistrata versammelt sie in einem schlagfertigen Heer, das die Macht übernimmt. Außerdem verweigern die Frauen ihren Männern den Sex, bis sich alle Kriegsparteien versöhnt haben. Sehen Sie Aristophanes' zeitlose pazifistische Komödie, inszeniert mit viel Witz und Spielfreude.

neues theater

Dshamilja

Nach Tschingis Aitmatow
In einer Bühnenfassung von Armin Petras
Premiere: 12.06., 20:30 Uhr | nt-Hof
Matinée »Näherrücken« am 07.06., 11:00 Uhr | nt-Casino
Ein kleiner Ort im Nirgendwo, in der Kirgisischen SSR vor über 80 Jahren. Die Männer des Dorfes sind an der Front, es ist Krieg. Weltkrieg. Die Übriggebliebenen, Frauen und Jugendliche und »Versehrte«, übernehmen die Arbeit. Unter ihnen sind der 15-jährige Said und Dshamilja, die Frau von Saids großem Bruder. Gemeinsam schleppen sie schwere Getreidesäcke zur nächsten Bahnstation. Der Zug bringt sie den Soldaten an die Front. Auch Dshamiljas Mann ist dort stationiert, fern von seinem Heimatdorf, fern von seiner Frau. Said beobachtet, wie in diesen arbeitsreichen Augustnächten eine heimliche Liebe zwischen Dshamilja und dem verschlossenen Kriegsversehrten Danijar wächst...
Armin Petras, Regisseur und Autor zahlreicher Theaterstücke, bringt »Dshamilja« in einer eigenen Bühnenfassung in den Hof des neuen theaters. Unter freiem Himmel tritt er mit den Figuren und dem Publikum in Dialog über Liebe, Kunst, Freiheit, Arbeit und Zukunft.

Regie: Armin Petras | Bühne und Kostüme: Jennifer Hörr
Musik: Juli Niemann | Dramaturgie: Anika Bárdos
Mit: Nils Thorben Bartling, Tristan Becker, Jenny Groß,
Andrej Kaminski, Marian Kindermann, Sybille Kreß

Mutter Vater Rind

Von Kathrin Viereg
In einer spielerischen Aufstellung entfaltet sich eine schrill abstrakte Familiengeschichte: Shrimp, Mama, Papa und Opa ringen auf dem Hof mit Enge, Abhängigkeiten und ihren eigenen Unfähigkeiten – und finden doch ihre Stimmen in eigenen Bildern, Worten und Gefühlen. Uraufführung im Rahmen vom »Preis der Jungen Dramatik 2024« in Kooperation mit dem Staatstheater Braunschweig.

Von der Glocke bis zum Tresen – Ein Schmidtlafen durchs neue theater

Till Schmidt und Kinga Schmidt (nicht verwandt) führen hinter die Kulissen der Kulturinsel. Diese szenische Theaterführung lässt komische und bewegende Theatermomente aufleben – auf rund 2.000 Schritten, 211 Stufen und durch 47 Türen. Eine Zeitreise von der DDR bis heute, die den Menschen dieser Bühne gewidmet ist. Nicht barrierefrei.
Anmeldung und Buchungsanfragen für Gruppen bis 15 Personen an: bernhild.bense@buehnen-halle.de

Sommersause

Die Spielzeit endet am neuen theater traditionell mit der Sommersause auf der Hofbühne unter freiem Himmel. Dieses Mal wird es höchst emotional, denn wir verabschieden damit auch die Studierenden des Studio Halle aus ihrer Ausbildung hier am Haus. Auf zu neuen Ufern! Abschied der Spielzeit, Abschied vom Studio der HMT Leipzig – Hier wird nochmal alles gegeben: Brennende Spielfreude, Haken schlagende Geschichten und Musik!

Mit: Lukas Coleselli, Elea-Darja Fellmann, Leon Höhne, Moritz Kahl, Alina Konieczny, Juri Starke, Ensemble und Gäste

Thalia Theater

Für die Aller kleinsten

Minimugge: Die vier Jahreszeiten – Der Sommer 2+

Diesmal suchen Jenne, Eichhörnchen und Vogel Abkühlung und Schatten im sommerlichen Wald – dabei geht durch ein Missverständnis fast ihre Freundschaft in die Brüche. Mit Musik, Bewegung und kleinen Rätseln helfen aber alle kleinen Gäste, die drei wieder zusammen zu bringen – auch mit den Klängen Vivaldis.

Die drei kleinen Schweinchen

Nach Joseph Jacobs | 4+

Ein Haus – drei Möglichkeiten – drei Schweine – drei Meinungen und ein Wolf, der es nicht nur auf lecker Fresschen abgesehen hat – diese fröhliche Schweine-WG bringt seit Jahren Themen wie Zusammenhalt und Weitblick mit köstlichem Humor auf die Bühne.

Wieder im Spielplan

Nur ein Tag

Von Martin Baltscheit | 5+

Fuchs und Wildschwein sehen einer Eintagsfliege beim Schlüpfen zu. Sie sind hin und weg und trauen sich nicht zu verraten, dass ihr Leben aus nur 24 Stunden besteht. Doch sie sieht es so: »Wer nur einen Tag hat, der braucht das ganze Glück in 24 Stunden.« Damit geht das Glücksabenteuer los! Eine ebenso witzige wie berührende Geschichte darüber, jeden Tag zu leben, als wäre es der letzte.

Theatervermittlung

Pädagog*innenforen 2026/2027

Hiermit laden wir Sie herzlich zu unseren Pädagog*innenforen ein, um Ihnen die Spielzeit 2026/2027 vorzustellen. In vergnüglicher Atmosphäre wird Ihnen ein kurzweiliger Überblick über die zu erwartenden Inszenierungen und Konzerte der einzelnen Sparten gegeben. Vorstellungstermine können an diesen Tagen bereits gebucht oder reserviert, Patenklassen angemeldet oder Projektstage angedacht werden. Lisa Becker, unsere Schulförderin, ist, wie wir Theatervermittlerinnen auch, vor Ort. Gern können Sie auch Schulabos abschließen oder sich als Kooperationsschule anmelden. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Wann?

Dienstag, 16.06., 15–17 Uhr
für Pädagog*innen der Grund- und Förderschulen, Kitas und Horte
Mittwoch, 17.06., 17–19 Uhr
für Pädagog*innen weiterführender Schulen und aller anderen Bildungseinrichtungen

Wo?

nt-Kammer, Große Ulrichstraße 51,
06108 Halle (Saale)

Die Veranstaltung ist kostenfrei und kann als Weiterbildung angerechnet werden. Um Anmeldung wird gebeten:
annett.krake@buehnen-halle.de



Die »Meine Bühnen Card« – Dein exklusiver Kulturvorsprung!

- Dein Vorteilspaket:
- Exklusiver Vorverkauf vor dem offiziellen Start
 - 30% Rabatt auf alle Sparten
 - Nur 69 € pro Jahr – und Kultur wird dein Zuhause!
- Jetzt sichern & Bühnenmagie genießen!



Sterntagebücher



Gulliver auf dem Markt



Abschlusskonzert der Händel-Festspiele 2025

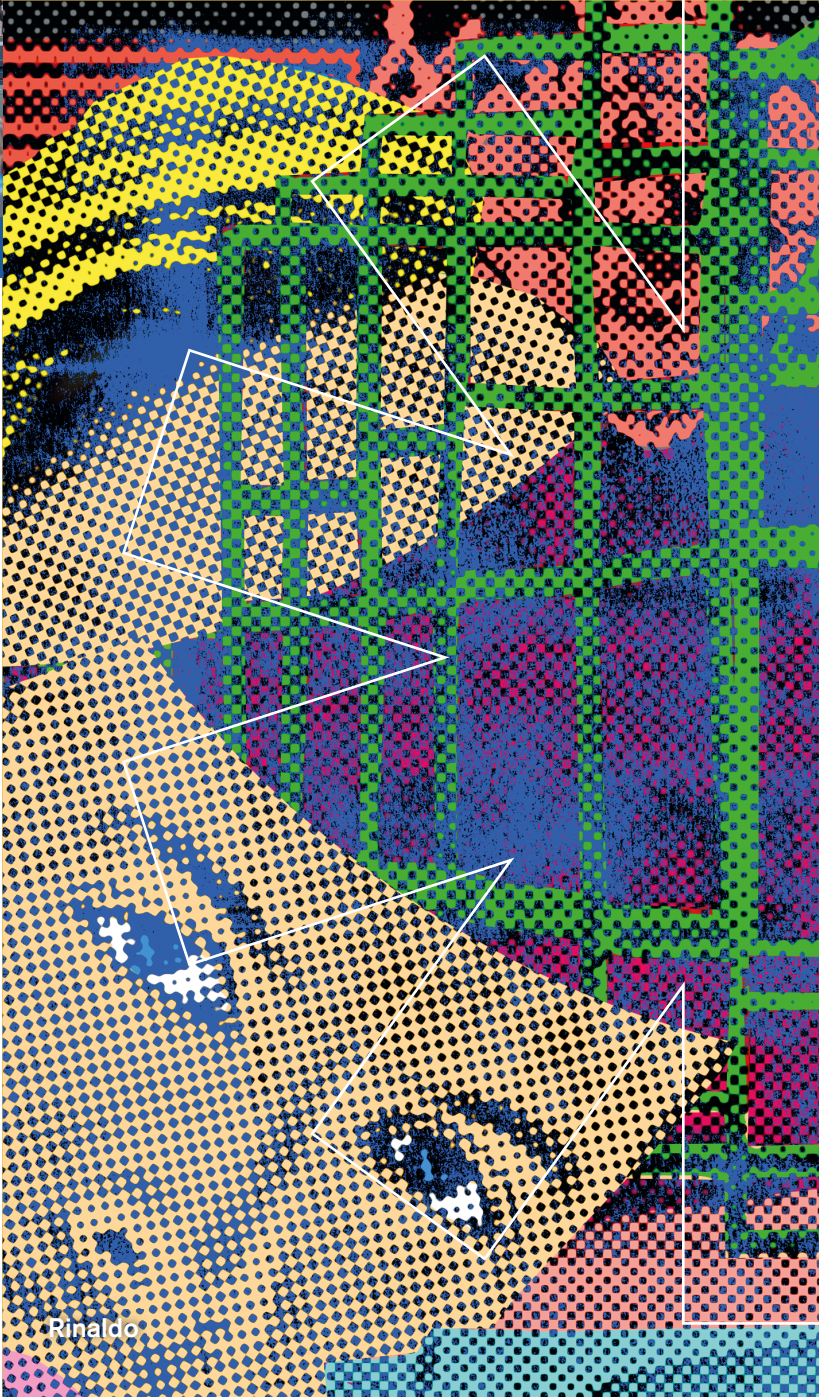


Erleben Sie zum Saisonabschluss die Staatskapelle Halle in einem unserer Open-Air-Konzerte

Juni/Juli



2026 | Spielplan der Bühnen Halle



So erreichen Sie uns

Theater- und Konzertkasse

Große Ulrichstraße 51 | 06108 Halle (Saale)
 Telefon 0345 5110 777 | theaterkasse@buehnen-halle.de
 Öffnungszeiten: Di–Sa 10:00–18:00 Uhr | Mo telefonisch 10:00–18:00 Uhr. Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am Vorstellungsort.

Karten & Service

Alle Infos zu Kartenpreisen, Ermäßigungen und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf: www.buehnen-halle.de

Immer auf dem neuesten Stand:

- ➔ www.buehnen-halle.de
- f Bühnen Halle
- @buehnenhalle



Impressum Herausgeber: Theater, Oper und Orchester GmbH
 Bühnen Halle | Geschäftsführer: Klaus Dörr
 Künstlerische Leitung: Fabrice Bollon (Staatskapelle), Mille Maria Dalsgaard (neues theater & Thalia Theater), Michal Sedláček (Ballett), Walter Sutcliffe (Oper), Christoph Werner (Puppentheater)
 Redaktion: Carolin Gilch & Jutta Hofmann
 Fotos: Julia Fenske, Matthias Horn, Anna Kolata, Thomas Ziegler
 Gestaltung: Heinrich Kreyenberg, Hân Lê | Umschlagsbild: Martin Patze

Puppentheater

Sommertheater Open Air ab 12.06. in der Saline

Sterntagebücher

»Eine Reise durch die Untiefen des Universums«
Nach Stanislaw Lem | Aus dem Polnischen von Caesar Rymarowicz | In einer Bühnenfassung von Holger Kuhla
 Aufgrund der großen Nachfrage startet Ion Tichy mit seiner Gartenlaube, die sich als Ein-Mann-Raumschiff entpuppt, in diesem Sommer in der Saline. Aus Tomatenbeet und Erdbeerplantage geht es direkt ins All, wo der erfahrene Pilot in einen Zeitstrudel gerät und sich vervielfacht, wo Raubkartoffeln arglose Weltraumbewohner plündern, wo Roboter um ihre Persönlichkeitsrechte feilschen und Monster von innen erlegt werden müssen! Immer im Auftrag von Professorin Tarantoga für die Wissenschaft, den Fortschritt, die Liebe und die Laubenkolonie!
 Regisseur Hans Jochen Menzel lässt in seiner Inszenierung fast das ganze Ensemble des Puppentheaters Halle aufspielen und zeigt eine Vielzahl an Puppenarten in Aktion, um auf bitter-süßen schwermütigen Gedankenflügen mit sehr viel Lachen durch die laue Sommernacht zu gelangen!
 Jeweils ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn und in der Pause haben Inhaber einer Eintrittskarte die Möglichkeit, kostenlos die aktuelle Ausstellung in der Saline zu besichtigen.

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag AG Berlin
 Regie: Hans-Jochen Menzel | Bühne und Kostüme: Sven Narstedt | Puppen: Noura Leder, Atif Hussein, Hagen Tilp, Louise Nowitzki, Barbara und Günther Weinhold, Melanie Sowa und Mario Hohmann, Claudia Vogel, Suse Wächter
 Dramaturgie: Ralf Meyer | Mit: Ines Heinrich-Frank, Luise Friedrike Hennig, Louise Nowitzki, Nils Dreschke, Tobias Eisenkrämer, Sebastian Fortak, Lars Frank

Gulliver in der Kuppel!

Alle, die dabei waren, erinnern sich daran, und wer es nicht gesehen hat, hat jetzt die Chance: Zum 70. Jubiläum des Puppentheaters 2024 spazierte in Koproduktion mit vielen Einrichtungen der Stadt Halle und mit der französischen Straßentheaterkompagnie »Plasticiens Volants« ein 18 Meter großer Luftkrobat namens Gulliver über die Köpfe der Zuschauerschaft auf dem Marktplatz.
 Kameras haben das Spektakel festgehalten, und das Planetarium Halle stellt uns eine kleine Kuppel zur Verfügung, in dessen Innerem jeweils 5 bis 6 Zuschauerinnen bzw. Zuschauer einen fünfminütigen Zusammenschnitt des Großereignisses nachempfinden können! Ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und während der Pause in der Saline können Sie kommen, um Gulliver schweben zu sehen!

kulturelles themenjahr halle 2026



Puppentheater auf Reisen!

Zum Festival »Blickwechsel« in Magdeburg sind wir eingeladen und zeigen am 6. Juni Claudia Luise Boses Inszenierung von Maxie Wanders »Guten Morgen, du Schöne«. In den »Protokollen nach Tonband« bevölkern sechs Frauen ein Haus und erzählen ihre Geschichten. Gibt es eine spezifisch weibliche Sicht? Wie geht es der »Hälfte der Menschheit« heute?

Staatskapelle Halle

Händel-Festspiele 2026

Talestri, regina delle Amazzoni

Oper von Maria Antonia Walpurgis

06.06., 19:00 Uhr | Händel HALLE

Die bayerische Prinzessin Maria Antonia Walpurgis (1724–1780) war später nicht nur Kurfürstin von Sachsen, sondern auch eine talentierte Sängerin, Dichterin und Komponistin. Von ihr stammt eine bemerkenswerte Oper über »Talestri«, die Amazonenkönigin, die sich verbotenerweise in den Prinzen Oronte verliebt. Ein Werk über den tragischen Konflikt von Pflicht und Leidenschaft und ein frühes weibliches Bekenntnis gegen die Konventionen des 18. Jahrhunderts.

Talestri: Katharina Ruckgaber | Antiope: Corinna Scheurle
 Oronte: Ray Chenez | Tomiri: Roberta Invernizzi
 Learco: Federico Fiorio | Walkenried Consort | Händelfestspielorchester Halle | Dirigent: Attilio Cremonesi

BRIDGES

13.06., 21:00 Uhr | Galgenbergschlucht

Das beliebte Format BRIDGES wird weiterentwickelt und geht 2026 in die nächste Runde: Erleben Sie, wie in der Galgenbergschlucht »Bonaparte« und »Super Flu« auf Händel treffen und Barock und Gegenwart verschmelzen. Nach dem Feuerwerk zu Händels »Feuerwerksmusik« wird mit elektronischen Sounds in die Nacht gefeiert. Um 19 Uhr beginnt das Vorprogramm mit »Anton & The Dots«.

Bonaparte | Super Flu | Valer Sabadus | Universitätschor Halle | Staatskapelle Halle | Dirigent: Christoph Huber

Sommerabschlusskonzerte

Glücksmomente

02.07., 19:00 Uhr | Saline
 03.07., 19:00 Uhr | Biedermeierstrand Schladitzer See
 Seit jeher bewegt das Glück die Menschen – als Hoffnung, als Sehnsucht, als flüchtiger Augenblick. Auch in der Musik wurde es immer wieder zum zentralen Thema und zur Inspirationsquelle vieler Komponistinnen und Komponisten. In diesem sommerlichen Serenadenkonzert nimmt die Staatskapelle Halle das Publikum mit auf eine Fahrt durch und in das Glück.
 Freuen Sie sich auf Musik rund um eines der größten und wichtigsten Gefühle im Leben sowie eine spannende und interaktive Moderation.

Dirigent: Fabrice Bollon

Familienkonzert »Unter Wasser«

02.07., 18:00 Uhr | Biedermeierstrand Schladitzer See
 03.07., 18:00 Uhr | Saline

In diesem besonderen Familienkonzert nimmt die Staatskapelle Halle junge und alte, kleine und große Zuschauer*innen mit in die atemberaubende Unterwasserwelt. Poppy, die Qualle und Haiko, der Haifisch erzählen gemeinsam mit dem Orchester, warum es unter Wasser so lebenswert ist und laden das Publikum ein, mit passender Musik und vielen Gelegenheiten zum Mitmachen abzutauchen. Seid bereit, ins kühle Nass zu springen, und am besten: die Taucherbrille nicht vergessen.

Konzept & Moderation: Emma Würzebesser
 Dirigent: Andreas Wolf

